**Checkliste Antragsunterlagen für Windenergieanlagen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Formulare** | BImSchG-Antragsformularsatz, Kapitel 1-15 |
| Formular Richtfunk |
| Datenblatt Luftfahrtbehörde (mit Datum und Unterschrift, auch digital) |
| Merkblatt Windenergieanlagen, AwSV-Anlagen, Wasserwirtschaft |
| Vorlage Kostenübernahmeerklärung Bekanntmachung LK Börde (zwingend zu verwenden) |
| **Beschreibung** | kurze Erläuterung des Antrags (Ist-Zustand und Umfang der beantragten Genehmigung) |
| Kurzbeschreibung des Vorhabens |
| Beschreibung des Standortes und der Umgebung, Gebietsbeschreibung (B-Plan, F-Plan, Außenbereich, Vorranggebiet für Windenergie mit entsprechender Quelle) |
| kurz gefasste Aussage über die voraussichtlichen Auswirkungen der geplanten WEA |
| in Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung: Kurzbeschreibung nach § 4 Abs. 3 BImSchG mit kurzer, allgemeinverständlicher Beschreibung des Vorhabens und seiner Auswirkungen auf die Umwelt  |
| tabellarische Übersicht über die Grunddaten der WEA:- fortlaufende Nummerierung- Anlagentyp, Nennleistung, Nabenhöhe, Rotordurchmesser- Standortkoordinaten (UTM-ETRS 89)- Standortangabe in Grad/Min/Sek mit Angabe des Bezugsellipsoids- Höhe der WEA-Spitze in m über Grund und m über NN |
| **(zusätzlich bei Repowering)** | - Tabelle mit Standortdaten zu Bestandsanlagen, die zurückgebaut werden sollen |
| - zugehörige Genehmigungen der Bestandsanlagen |
| - Erläuterungen zur Einhaltung § 16 b BImSchG |
| - Erläuterungen zur Einhaltung LEntwG LSA § 4 Nr. 16 b |
| - Nachweis über den Besitz der Anlagen, die zurückgebaut werden sollen |
| **Technische****Unterlagen** | wesentliche technischen Daten des WEA-Typs:- allgemeine Beschreibung der WEA- Beschreibung der Bauteile- Angaben über Anlagen- und Steuerungstechnik- Blitzschutz- mögliche Funktions- und Betriebsstörungen- Funktionsweise der Schallreduzierung- Funktionsweise der Schattenwurfabschaltung- Funktionsweise Fledermausabschaltung- Hinderniskennzeichnung/ Befeuerung einschließlich Synchronisierung und Sichtweitenmessung- ggf. bedarfsgesteuerte Nachtkennzeichnung / Nutzung eines angebotenen Mietsignals- Fernüberwachung- Betriebsdatenregistrierung und Speicherung- Wartung |
| **Karten** (pdf und georeferenzierten Vektor- oder Rasterdaten des Vorhabens unter Angabe desLagebezugssysteminkl. EPSG Code in den üblichen Formaten: DWG, DXF, SHP, GeoTIFF, GeoJPEG, GPKG, FGDB oder KML | Deutsche Grundkarte (1:5000) mit:- WEA-Standorten- Kranstellfläche und Zuwegung- Kennzeichnung von Wohnhäusern von Mitbetreibern oder Grundstücksverpächtern |
| topographische Karten (1:10000 oder 1:25000) mit:- WEA-Standorte- Angabe der Abstände der WEA untereinander- Grenzen der ausgewiesenen Windenergie-Konzentrationszone- Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Natura2000-Gebiete- Wertstufen Landschaftsbild und Biotopverbund gemäß LANUV-Einstufung- Wasserschutzgebiete- Denkmäler und Kulturlandschaftsbereiche |
| Übersichtplan für den Umkreis von ca. 1000 m mit Kennzeichnung von:- WEA-Standorten- relevanten planungsrechtlichen Ausweisungen- Freileitungen und Erdkabel des Stromnetzes- Gas-, Öl- und andere Fernleitungen- Sendeanlagen und Richtfunkstrecken- ggf. weiteren relevanten Einrichtungen |
| **Bauvorlagen** | Auszüge aus dem Katasterwerk gem. § 2 BauPrüfVO |
| Lageplan gem. § 3 BauPrüfVO (1 : 500):WEA-Standorte / Rotorkreisfläche / baurechtliche Abstandsfläche |
| Bauzeichnungen gem. § 4 BauPrüfVO (1 : 100), insbesondere:Gründung der Anlagen / Schnittzeichnungen / Ansichten |
| Standsicherheitsnachweis gem. § 8 BauPrüfVO (Typenprüfung) |
| Angaben zum Schutz vor Eiswurf einschließlich Funktionsprüfung eines anerkannten Sachverständigen |
| Angaben zum Brandschutz, Brandschutzkonzept nach BauPrüfVO |
| Rückbauverpflichtungserklärung, ggf. Aufstellung der Rückbaukosten |
| ggf. Unterlagen für Statikprüfung |
| ggf. Unterlagen zur Baulasteintragung |
| ggf. Nachweis des Grundstückeigentums oder der vertraglichen Übereinkunft mit dem Grundstückseigentümer |
| **Landschaft** | - Berechnung der Ersatzgeldhöhe - Berechnung des Ausgleichs für Turmstandort und dauerhaft versiegelte Flächen |
| **Abfall** | Erklärung über Art, Menge, Verwertung bzw. Beseitigung der anfallenden Abfälle (z.B. Altöl) |
| **Wasser** | wassergefährdende Stoffe (Motor-, Getriebeöl, Trafoöl u.a.) mit Art und Menge sowie vorgesehene Schutzmaßnahmen (Sicherheitsdatenblätter müssen nicht zwingend beigefügt werden) |
| **Gutachten** | stets beizufügen:- Schallimmissionsprognose einschließlich Typvermessungsbericht- Schattenwurfprognose - Artenschutzgutachten |
| im Einzelfall oder ggf. auf Anforderung der Genehmigungsbehörde / Bauordnungsamt beizufügen:- Turbulenzgutachten bei geringen Abständen zu benachbarten WEA- Gutachten zur optisch bedrängenden Wirkung- ggf. weitere einzelfallspezifische Gutachten- ggf. Unterlagen für UVP (Kapitel 13) |
| **Sonstiges**  | Kostenübernahmeerklärung öffentliche Bekanntmachung |
| Kostenübernahmeerklärung Prüfingenieur |
| Kostenübernahmeerklärung durch den Antragsteller/Betreiber für die Gebühren der Baulasteinträge (1 Exemplar) |
| Grundbuchauszüge der betroffenen Flurstücke (1 Exemplar pro Flurstück) |
| bei Abstandsflächenüberdeckung: Antrag auf Abweichung vom Überdeckungsverbot |
| Unterlagen für die DFS* Datenblatt Luftfahrthindernisse für die geplanten Anlagen mit:
* Hersteller, Typ, Leistung
* Nabenhöhe, Rotordurchmesser, Gesamthöhe über Grund, Standorthöhe über NN
* Standort (Gemarkung, Flur, Flurstück)
* Koordinaten in Gauß-Krüger (3°, Zone 4, LS 110) sowie WGS 84
* Höhe der höchsten Bodenerhebung im Umkreis von 2 km
 |
| Kostenübernahmeerklärung für die Stellungnahme der Deutschen Flugsicherung GmbH (mit Originalunterschrift) |
|  | Bei Anwendung § 6 WindBG, dass keine UVP und keine artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt werden soll: wenn bei **Ausweisung des Windenergiegebietes** eine Umweltprüfung nach § 8 ROG des Raumordnungsgesetzes oder [§ 2 Absatz 4](https://beck-online.beck.de/?typ=reference&y=100&g=BAUGB&p=2&x=4) des Baugesetzbuchs durchgeführt wurde:Einreichung des zugehörigen Umweltberichtes (z. B. beim Bebauungsplan), Genehmigung ist erst möglich, wenn der Plan rechtskräftig ist |
| **Vorbescheid** | Der Umfang der Antragsunterlagen muss eine Aussagefähigkeit zur positiven Gesamtbeurteilung zulassen und ist nicht allein auf den beantragten Gegenstand über die angegebenen Zulassungsvoraussetzungen beschränkt |
| Exemplare: **10 x, + digital** |
| Betrachtung der Umweltverträglichkeit (UVP oder UVVP) einbeziehen |
| **Anzahl der Exemplare** | Vollexemplar: vereinfachtes / förmliches Verfahren: **10x + digital**siehe Auflistung dieser Tabelle, Vergleich Formular 0 |
| Extras **nur** in Exemplar 1 (Genehmigungsbehörde):- aktueller Handelsregisterauszug des Antragstellers- (bei Kommanditgesellschaften auch den Handelsregisterauszug des Komplementärs)- Planer- oder Mitarbeitervollmacht, unterzeichnet durch die vertretungsberechtigten Personen (Originalunterschrift, Name und Funktion)- Bauvorlageberechtigung- Zustimmungserklärung der Eigentümer der Baugrundstücke zum Vorhaben, beispielsweise in Form der Pachtverträge oder per formloser Erklärung |
| Kurzexemplar: vereinfachtes Verfahren: **10x**, förmliches Verfahren: **15x**- Antragsformular (Formular 1)- Kurzbeschreibung:  Vorhaben, Standort, Umweltauswirkungen (ca. 1-5 Seiten)- Liste der geplanten und bestehenden WEA mit:* Hersteller, Typ, Leistung
* Nabenhöhe, Gesamthöhe, Rotordurchmesser
* Standort (Gemarkung, Flur, Flurstück)
* Koordinaten in Gauß-Krüger (3°, Zone 4, LS 110) sowie WGS 84

- Übersichtsplan / Lageplan mit geplanten und bestehenden WEA |
| Digital: 1x (CD), in Exemplar 1 integrieren |
| **Hinweise** | Dateinamen möglichst kurz halten |
| Dateien nummerisch den Kapiteln zu- und unterordnen |
| Nachforderungen sollen in eine cloud hochgeladen werden, Zugangsdaten werden mit von der Genehmigungsbehörde zur Verfügung gestelltZusätzlich wird der Bedarf an Papierausführungen der Nachforderungen mit der Genehmigungsbehörde abgestimmt |